



Rohstoffpreisverfall – dauerhafter Trend oder kurzfristige Schwäche

Dr. Roland Döhrn
Leiter des Kompetenzbereichs
Wachstum und Konjunktur

Konferenz Länderrisiken
14. Mai 2008
Mainz

Was bestimmt die Rohstoffpreise? Angebot vs. Nachfrage

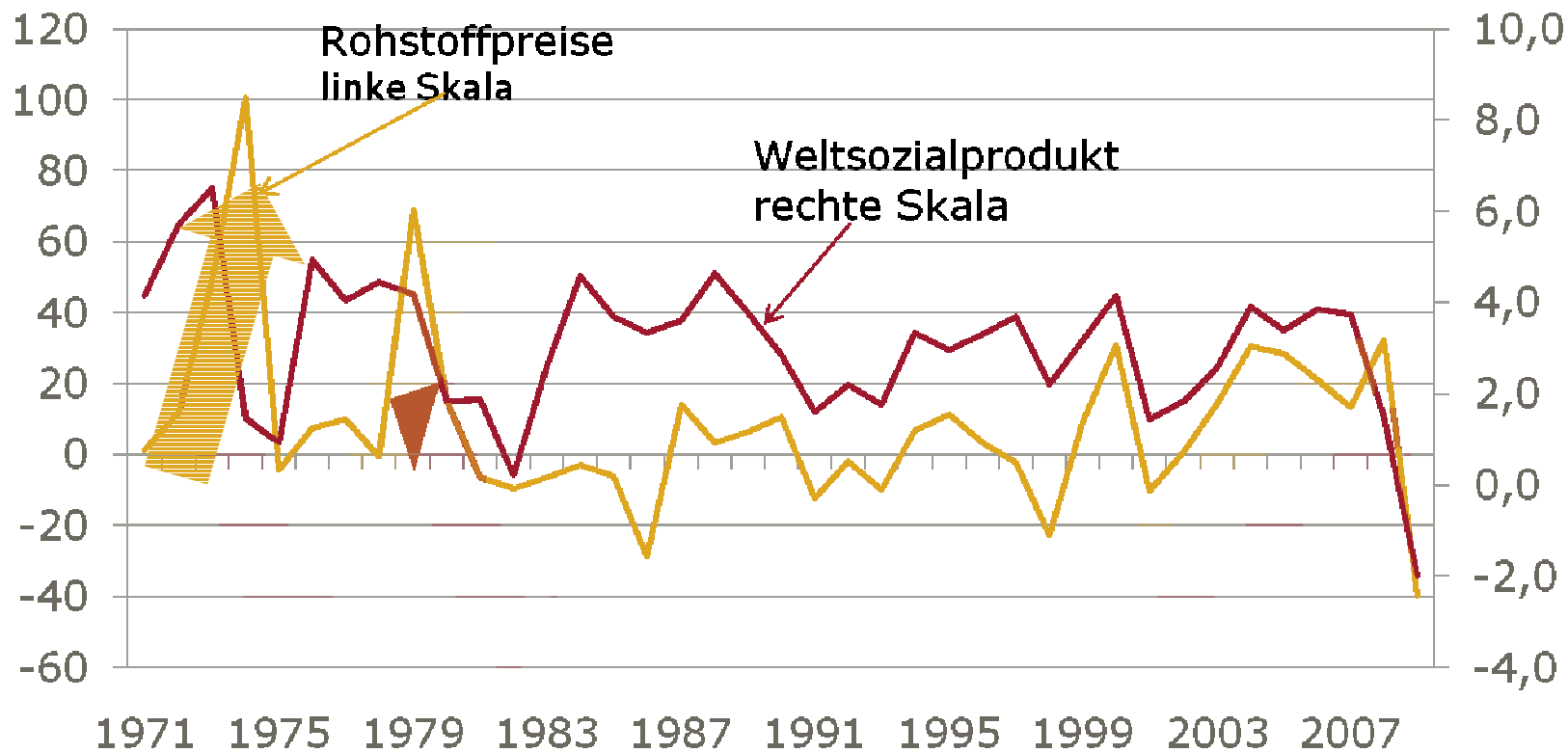


- **„Ölkrisen“ 1973/74 und 1979:**
 - Verknappung des Öl-Angebots
 - Rohstoffverteuerung dämpft weltwirtschaftliche Expansion
- **Rohstoffverteuerung nach 2000:**
 - Kräftige weltwirtschaftliche Expansion stimuliert Nachfrage und führt zu Preisanhebungen
 - Aber auch „Übertreibungen“, insbesondere im Sommer 2008

Veränderung von Rohstoffpreisen und globaler Produktion



1971-2009, Veränderungen in %



Quellen: Weltsozialprodukt: FERI; Rohstoffpreise: HWWI; 2009 Eigene Schätzung

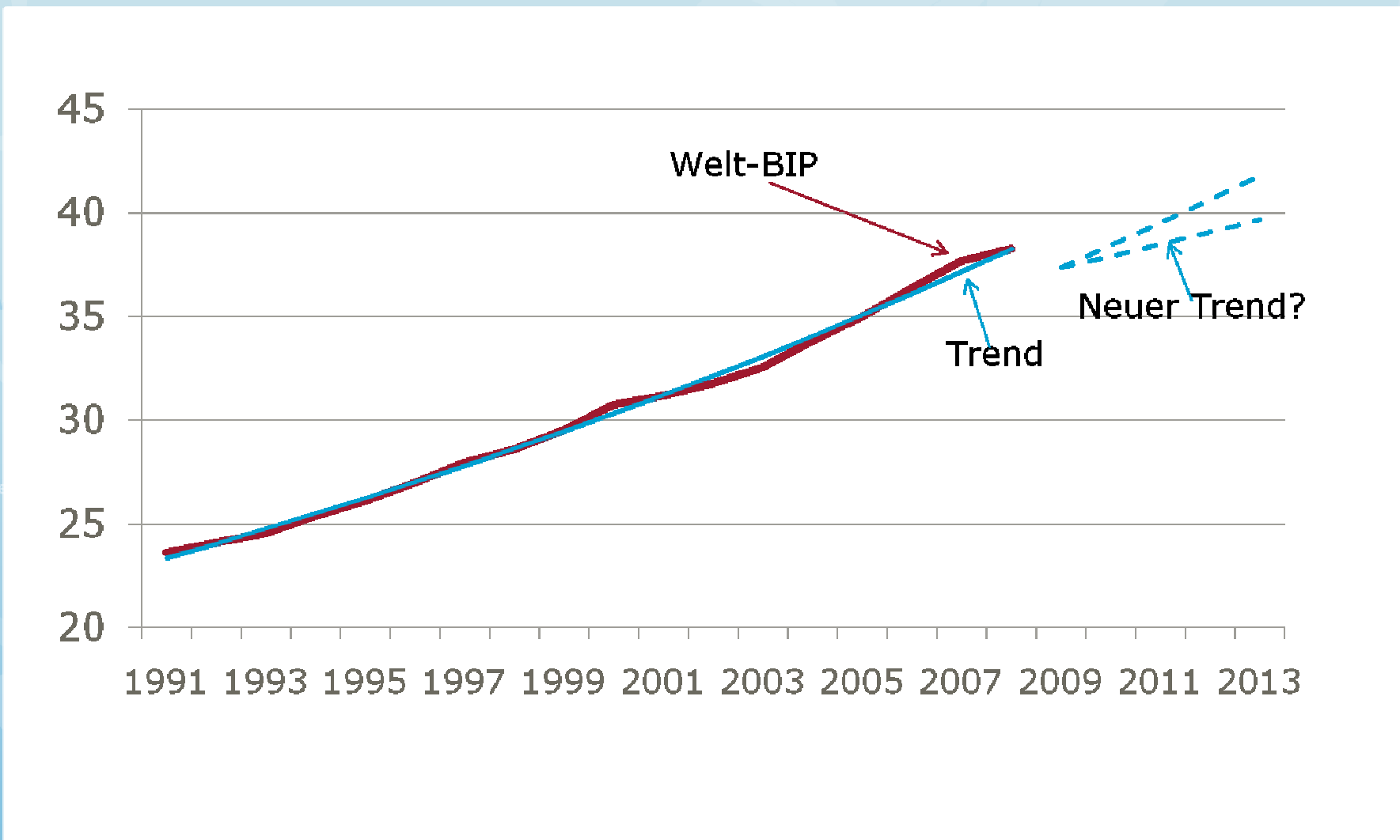
Kurz- und mittelfristige Wirtschaftsaussichten



- ❏ Überlagerung von Rezession und Strukturkrise?
 - ❏ Strukturanpassungen aufgrund des Abbaus der globalen Ungleichgewichte wahrscheinlich
 - ❏ Insbesondere Verringerung der Außenhandelsdefizite der USA
 - ❏ Überinvestitionen/Fehlallokationen in Bereichen, die bisher stark von dem US-Konsumboom profitierten
- ❏ Wie groß ist der Anpassungsbedarf?

Trendbruch im Wachstum der Weltwirtschaft?

Stilisierte Darstellung



Kurz- und mittelfristige Wirtschaftsaussichten (II)



- ❏ Tiefe der Rezession und Schnelligkeit der Anpassung
 - ❏ Rezessionen nach Finanz- und Immobilienkrisen sind tiefer und länger (simultaner Abschwung!)
 - ❏ U-, V- oder L- Erholung?
- ❏ Wahrscheinlich: Mischung aus V und L:
 - ❏ *Rasche Korrektur* eines „Overshooting“
 - ❏ Erfahrungsgemäß *Zäher Aufschwung* weil Belastungen im Finanzsektor bleiben

Dauer und Tiefe von Rezessionen

Erfahrungen aus 21 Ländern im Zeitraum 1960 bis 2008



	Dauer in Quartalen	Rückgang des BIP in % ¹
Insgesamt	3,64	-2,71
Treiber der Rezession		
Finanzkrise	5,67	-3,39
Andere	3,36	-2,61
Synchroner Abschwung		
Ja	4,54	-3,45
Nein	3,25	-2,39
Finanzkrise Synchron	7,33	-4,82

Nach Angaben des IWF, World Economic Outlook April 2009. ¹BIP im Tiefpunkt gegenüber Hochpunkt vor Rezession



Folgen für die Rohstoffpreise

i Nachfrageseitig:

- i** Belebung in dem Maße, wie sich Konjunktur normalisiert (schon unterwegs?)
- i** Rohstoffnachfrage dürfte vorübergehend schwächerem Trend folgen
Trendwachstum Welt-BIP in PPP lt. Gemeinschaftsdiagnose:
Schätzung 2009: +3,3 % p.a.
Schätzung 2008: +4,4 % p.a.

i Angebotsseitig:

- i** Geringere Investitionen in Exploration, Förder- und Transporteinrichtungen
- i** Gefahr beschleunigten Preisanstiegs, wenn Nachfrage wieder anzieht